



## Pressemitteilung

Nr. 110 vom 20. Mai 2020

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### Brandenburgs Einzelhandel, Gastgewerbe und Außenhandel im Zeichen von Corona

Die Unternehmen in Brandenburg sind von den Maßnahmen der Pandemie-Eindämmung unterschiedlich stark betroffen. Der Einzelhandel setzte im März 2020 nominal 5,1 Prozent und real, d. h. preisbereinigt, 3,3 Prozent mehr um als im März des Vorjahres, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg nach vorläufigen Ergebnissen mit.

Der Umsatz der Discounter, Supermärkte und Lebensmittelfachgeschäfte wuchs im Vorjahresvergleich allein im März um nominal 15,8 Prozent und real 12,8 Prozent. Sie machen zusammen rund die Hälfte des Umsatzvolumens im Brandenburger Einzelhandel aus. Der Non-Food-Bereich meldete dagegen nominal 4,0 Prozent sowie real 4,6 Prozent weniger Einnahmen.

#### Umsatz und Beschäftigte im Brandenburger Einzelhandel und Gastgewerbe 1. Quartal 2020

- vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftszweig	März 2020			Januar - März 2020			Umsatzanteil
	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	
	nominal	real		nominal	real		
	Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres						
in %							
<b>Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)</b>	<b>5,1</b>	<b>3,3</b>	<b>1,0</b>	<b>5,5</b>	<b>3,9</b>	<b>1,3</b>	<b>100</b>
Einzelhandel mit Lebensmitteln	15,8	12,8	1,1	10,4	7,8	0,9	50,2
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen) in Verkaufsräumen	- 4,0	- 4,6	0,9	1,3	0,7	1,6	49,8
mit Waren versch. Art und an Tankstellen	13,2	10,4	1,6	9,2	6,7	1,4	51,0
mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	8,5	5,9	- 3,1	9,6	6,8	- 0,6	3,0
mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	- 4,9	- 5,7	- 0,5	1,4	1,4	- 0,7	15,1
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren sowie mit sonstigen Gütern	- 6,1	- 7,1	0,6	1,3	0,1	1,8	24,1
außerhalb von Verkaufsräumen <sup>1)</sup>	11,7	12,8	4,9	3,3	3,9	4,4	6,8
<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>- 37,9</b>	<b>- 39,4</b>	<b>- 5,7</b>	<b>- 13,4</b>	<b>- 15,5</b>	<b>- 2,9</b>	<b>100</b>
Beherbergungsgewerbe	- 44,8	- 45,9	- 5,4	- 19,0	- 20,8	- 4,0	36,3
Gastronomie darunter	- 33,6	- 35,3	- 6,0	- 10,2	- 12,5	- 2,4	63,7
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben u.ä.	- 40,3	- 42,2	- 9,6	- 12,4	- 15,0	- 2,4	37,9
Caterer, sonstige Verpflegungsdienstleistungen	- 23,3	- 24,9	0,4	- 6,6	- 8,6	- 2,3	23,0

1) an Verkaufsständen und auf Märkten, Versand- und Internethandel, Auktionen über das Internet, Direktverkauf vom Lager von Brennstoffen und sonstigen Gütern, Haustür-, Automatenverkauf, Auktionen außerhalb von Verkaufsräumen

Die Umsatzverluste im Gastgewerbe lagen aufgrund der angeordneten Beschränkungen und Schließungen im zweistelligen Bereich. Drastische Umsatzeinbußen von nominal 37,9 Prozent und real 39,4 Prozent waren die Folge. Hotels und Beherbergungseinrichtungen beklagten Verluste von nominal 44,8 Prozent bzw. real 45,9 Prozent. Die Gastronomen meldeten einen Umsatzrückgang von nominal 33,6 Prozent und real 35,3 Prozent. Die seit Januar rückläufige Zahl der Beschäftigten lag im März um durchschnittlich 5,7 Prozent unter dem Vorjahreswert.



Nr. 110 vom 20. Mai 2020  
Seite 2 von 2

Der Außenhandel innerhalb der Europäischen Union entwickelte sich rückläufig. Importe (-19,0) und Exporte (-14,3 Prozent) brachen im März zweistellig ein und führten zu einem Abschwung im 1. Quartal.

Ob die Eindämmungsmaßnahmen ursächlich waren, kann nicht beurteilt werden. So entwickelte sich der Handel mit Italien, das als zweites Land am 9. März 2020 eine Quarantäne erhob, schon zuvor rückläufig. Die Importe (-22,2 Prozent) und Exporte (-17,0 Prozent) sanken von Beginn des Quartals an.

Weltweit importierte Brandenburg um 5,8 Prozent weniger als im Vorjahr und exportierte um 0,1 Prozent mehr.

Die Importe mit dem für Brandenburg drittwichtigsten Einfuhrland Volksrepublik China waren von der Pandemie nicht betroffen. Das Quartalsergebnis zeigte eine Steigerung der Einfuhren von 7,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Exporte sanken hingegen seit Februar. Auch im März nahmen die Exporte mit China um 32,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat ab. Das Quartal schloss mit einem Rückgang der Exporte um 9,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ab.

**Entwicklung des Außenhandels Brandenburgs im  
1. Quartal 2020**

- vorläufige Ergebnisse -

	März 2020	Januar -März 2020
	Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
<b>Ausfuhr</b>	- 0,6	0,1
Ernährungswirtschaft	- 14,7	4,1
Gewerbliche Wirtschaft	- 0,8	- 2,2
Volksrepublik China	- 32,1	- 9,3
Vereinigte Staaten	43,9	- 1,1
EU-Länder	- 14,3	- 5,1
Italien	- 21,4	- 17,0
<b>Einfuhr</b>	- 18,3	- 5,8
Ernährungswirtschaft	5,0	6,6
Gewerbliche Wirtschaft	- 24,2	- 9,8
Volksrepublik China	11,0	7,3
Vereinigte Staaten	14,6	58,3
EU-Länder	- 19,0	- 10,7
Italien	- 19,3	- 22,2

Weitere Informationen zu Einzelhandel, Gastgewerbe und Außenhandel finden Sie unter [www.statistik-berlin-brandenburg.de/EinzelhandelundGastgewerbe](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/EinzelhandelundGastgewerbe) und unter [www.statistik-berlin-brandenburg.de/Aussenhandel](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/Aussenhandel).

Unter [www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) ist die Corona-Sonderseite des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg mit weiteren Daten aus der Hauptstadtregion veröffentlicht.

Über das Datenangebot des Bereiches **Binnenhandel** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 030 9021-3588, -3585, **Fax:** 030 9028-4016

**E-Mail:** [handel@statistik-bbb.de](mailto:handel@statistik-bbb.de)